



ÖGG-Jahrestagung „Übertragen - Vermitteln - Übersetzen“

4.-6. Oktober 2017, Unipark Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Mittwoch, 4.10.2017

Leselounge Unipark-Bibliothek (1.UG)

19.00	Begrüßung und Eröffnung Rektor Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger ÖGG-Präsident Univ.-Prof. Dr. Werner Michler
19.30	Literarische Lesung: Karl-Markus Gauß im Anschluss: Brot und Wein

Donnerstag, 5.10.2017

Flacher Hörsaal Georg Eisler (U1.003/E.003)

Panel I: Übersetzen zwischen Zeiten und Räumen

9.00 - 9.30	Stephan Müller (Wien)	Dolmetscher im frühen Mittelalter
9.30 - 10.00	Lydia Miklautsch (Wien)	Stumm oder dumm? Übersetzungsfehler und ihre Folgen am Beispiel des althochdeutschen Straßburger Blutsegens
10.00 - 10.30	Hannes Scheutz (Salzburg)	Austriazismen und Germanismen in kroatischen Dialekten
10.30 - 11.00	Kaffeepause	

Panel II: Übersetzen zwischen den Kulturen

11.00 - 11.30	Hannes Schweiger (Wien)	Vom Über-setzen mit Überseezungen. Literatur als Gegenstand und Medium kulturreflexiven Lernens
11.30 - 12.00	Larissa Cybenko (Wien/Lviv)	Bewegungen im Kulturraum Galizien: Die narrative Konstitution der kulturellen Übersetzbarkeit
12.00 - 12.30	Martina Werner / Tanja Wissik (Wien)	Wie übersetzt man Unübersetzbares? Ausgewählte Phänomene der deutschen Morphologie und ihre Übersetzungsstrategien in die romanischen Sprachen
12.30 - 14.00	Mittagspause	

Panel III: Deutschdidaktik als Sprach- und Literaturvermittlung

14.00 - 14.30	Jürgen Struger (Klagenfurt)	Didaktisches Brauchtum vs. Paradigmatischer Wechsel. Zur Position der Deutschdidaktik am Beispiel aktueller Formate der LehrerInnenfortbildung
14.30 - 15.00	Günther Bärnthaler (Salzburg)	Robert Neumanns <i>Die Kinder von Wien</i> oder Die eigene Welt als das ganz andere. Eine didaktische Analyse
15.00 - 15.30	Barbara Hoiß (Innsbruck)	Für wen schreiben Sie? Ein Plädoyer für die Einheit von Kinder- und Jugendliteratur und Erwachsenenliteratur
15.30 - 16.00	Kaffeepause	

Panel IV: Literaturvermittlung durch neue Medien

16.00 - 16.30	Dominik Baumgarten (Lüneburg)	(Fiktive) Online-Partizipation literarischer Figuren in sozialen Netzwerken
16.30 - 17.00	Ursula Ebel / Holger Englerth (Wien)	Vom Nutzen und Nachteil einer webbasierten Archivdatenbank. Abschlussbericht des Projekts „Die Österreichische Gesellschaft für Literatur. Selbstverständnis, Literaturförderung, Kulturpolitik“
17.00 - 17.30	Pause	

17.30 - 18.30	Generalversammlung der ÖGG	
18.30 - 19.00	Pause	
ab 19.00	<p>Podiumsdiskussion ‚Neues Lehramt‘ Deutsch: Ausbildung, Bildung, Kompetenzen?</p> <p>Teilnehmer/-innen: Ulrike Greiner, School of Education, Universität Salzburg Ludwig Laher, Schriftsteller, IGAA Christian Schacherreiter, PH Linz, Schuldirektor i.R. N.N.</p> <p>Moderation: Herwig Gottwald, FB Germanistik, Universität Salzburg</p> <p>anschließend Buffet</p>	

Freitag, 6.10.2017

Flacher Hörsaal Georg Eisler (U1.003/E.003)

Panel V: Sprache als Vermittlerin

9.00 - 9.30	Arno Dusini (Wien)	Roman Jakobsons Kommunikationsmodell zwischen Code, Übersetzung und Polyphonie
9.30 - 10.00	Maria Winkler (Graz)	Die Krise des Sprechens über Sprache und die Krise der Sprachforschung
10.00 - 10.30	Otto Korencsy (Budapest)	Aktuelle politische Realien in der ungarischen Sprache und ihre Übersetzungsmöglichkeiten
10.30 - 11.00	Kaffeepause	
11.00 - 11.30	Eleonore de Felip (Innsbruck)	Vom Erlernen einer zarten, sorgsam Sprache: Peter Waterhouse, <i>Die Auswandernden</i> (2016)
11.30 - 12.00	Imre Majorossy (Budapest)	„an ein marmelîn tavel si geschriben was“ und „daz epitafjum ist gelesen“ - Beispiele für Vermittlungsprozesse in zwei mittelalterlichen Texten (<i>Diu vrône botschaft</i> ; Parzivalroman)
12.00 - 13.30	Mittagspause	

Panel VI: Autorschaft und Selbstdarstellung

13.30 - 14.00	Martina Feichtenschlager (Salzburg)	„Auctor“ und „tihtaere“: Mittelalterliche Autorschaft im Spannungsfeld von Übertragung, Vermittlung und Übersetzung
14.00 - 14.30	Alessandra Schinina (Catania)	Strategien der Vermittlung: Von der kritischen Distanz zur Selbststilisierung. Claudio Magris und das Bild Mitteleuropas
14.30 - 15.00	Helmut Grugger (Limerick)	Es geht nicht nur um Selbstkommentare: Hermann Broch als Theoretiker, Anwalt und Interpret seiner Romane
15.00 - 15.30	Kaffeepause	

Panel VII: Österreich vermittelt

15.30 - 16.00	Anna Antonello / Stefania de Lucia (Rom)	Felix Austria im Mondadori-Verlag (1933-1969)
16.00 - 16.30	Sinaida Fomina (Woronesh)	Österreich im Spiegel der russischen Germanistik
16.30	Verabschiedung	

Kontakt: werner.michler@sbg.ac.at; herwig.gottwald@sbg.ac.at